

COVERSTORY

TEXT: CAROLA MALZNER

Mein liebstes Stück





Mein liebstes Stück (2/4)

COVERSTORY



FAVORITEN. Wir alle haben unsere ganz besonderen Lieblings-Stücke, die uns emotional berühren, mit denen wir Geschichten verbinden und von denen wir uns niemals trennen würden. Für die einen ist es ein altes Familienerbstück, das sie ihr Leben lang begleitet. Für die anderen ein Designer-Teil, an dem das Herz hängt. So mancher ist stolz auf sein erstes selbstgekauftes Möbelstück und der Nächste könnte sich ein Leben ohne das soeben erstandene Hightech-Küchenmöbel nicht mehr vorstellen. Diese liebsten Stücke haben uns interessiert, genauso wie das Thema Wohnen generell – und wir haben dazu Einblick in die Wohn- und Lebenswelten von Isa Stein, Irmgard Donko, Lore Lager, Stephan Kubinger, Christian Rösler, Rudolf Viereckl und Gerhard Gerber bekommen.

FOTOS: JOHANNA LEITNER/CHEFINFO



Mein liebstes Stück (3/4)

COVERSTORY

„Möbelstücke schaffen Identität“

EINZIGARTIG. Gerade beim Wohnen sollte man nicht dem Mainstream folgen. Isa Stein im Gespräch.

WOHNINFO: Erzählen Sie uns von Ihrem liebsten Einrichtungs-Stück?

Isa Stein: Mein absoluter Favorit ist der Stuhl Jenette von Edra, designt von Fernando und Humberto Campana. Mir gefällt die schlichte Form, die mit Raffinesse umgesetzt wird. Der Stuhl ist ein Möbelstück, gleichzeitig Skulptur und hat

„Dieser Stuhl ist ein Möbelstück, gleichzeitig Skulptur und hat eine spielerische Komponente. Mir gefällt die schlichte Form, die mit Raffinesse umgesetzt wird.“

eine spielerische Komponente. Die Rückenlehne besteht aus rund 900 flexiblen, vertikal eingesetzten Stielen. Bei uns steht Jenette im Vorraum – wenn ich die Wohnung betrete, fällt mein erster Blick darauf.

WOHNINFO: Loft in der Stadt oder Haus am Land: Welche Wohnform ist die Ihre?

Isa Stein: Lange Zeit dachte ich, das Loft in der Stadt. Mittlerweile denke ich, diese Art zu

wohnen ist eine Frage der Zeit. Mit einem Loft assoziiere ich eine perfekte kreative Umgebung, weitere offene Räume, arbeiten und wohnen an einem Ort. Um jedoch geerdet zu sein und kreativ zu bleiben, ist wohl das Haus am Land die langeligere Form.

WOHNINFO: Wenn Sie ein Möbelstück für Ihr Zuhause auswählen – nach welchen Kriterien gehen Sie vor?

Isa Stein: Rein nach Gefühl, spontan, jedoch sorgfältig. Generell mag ich keine Kopien. Ein Möbelstück soll für mich einzigartig sein. Es ist gut, wenn man die eigenen Wünsche zulässt und sich nicht vom Mainstream beeinflussen lässt. Möbelstücke schaffen Identität.

WOHNINFO: Was war das Besondere an Ihrer ersten Wohnung?

Isa Stein: Es war ein großer halbfertiger Dachraum in Graz. Die Besonderheit hat darin bestanden, dass es nur Dachschrägen gab und alle Fenster den Blick in den Himmel gelenkt haben, man jedoch nie gerade aus dem Fenster sehen konnte. Das war sehr prägend. Nur nach oben zu blicken, hat etwas sehr Sakrales.

WOHNINFO: Der Iglu eines Eskimos oder die einsame Almhütte in den Alpen: Was reizt Sie mehr?

Isa Stein: Auf jeden Fall die Almhütte, eben weil mir die Möglichkeit des Blicks sehr wichtig ist. Auch assoziiere ich mit der Almhütte weite Spaziergänge ohne Handy. Nur der eigene Blick und das eigene Spüren erscheinen wichtig.

WOHNINFO: Wen würden Sie gerne einmal in Sachen Wohnraumgestaltung beraten?

Isa Stein: So banal das klingt: mich selber. Sich professionell auf eine Wohnraumgestaltung einzulassen, ist etwas sehr Schönes und Intensives. Diesen zeitlichen Luxus habe ich mir selbst bisher nie erlaubt.

WOHNINFO: Was ist Ihnen bei Ihrer Arbeit besonders wichtig?

Isa Stein: Vorwiegend geht es darum, dass man die Aufgabenstellung erkennt und sich überlegt, welche Methode die richtige ist. Und es wäre vermessen, zu glauben, dass man alles alleine kann. Oft braucht es das Zusammenspiel von vielen Einzelleistungen kreativ denkender Köpfe.

Mein liebstes Stück (4/4)



COVERSTORY



FOTO: JOHANNA LEITNER/CHEFINFO

Isa Stein,
Architektin.

DAS UNTERNEHMEN

Isa Stein hat Architektur in Paris und Graz und Kunst in den USA studiert. Seit 2003 führt sie ihr Studio für Kunst und Architektur in Linz und hat unter anderem mit Auszeichnungen für die Gestaltung des Spitz Hotels und des Hotels am Domplatz von sich reden gemacht. Der Leitsatz von Isa Stein: „We believe that architecture should engage the user, heighten their sense of awareness and bring a deeper understanding.“ Ihr Ziel ist es, sorgfältig mit dieser Aufgabe umzugehen.